

# Hermann Falkenhagen

## Bürgermeister von St. Johann von 1872 bis 1888

Hermann Falkenhagen, evangelisch, wurde am 27. März 1828 in Gust bei Köslin, geboren. Am 9. Juni 1860 heiratete er Elisabeth Reidenbach. Mit 17 Jahren trat er dem 8. Rheinischen Artillerie-Regiment bei, bei dem er vom 1. Oktober 1845 bis zum 1. Oktober 1857 seinen Dienst leistete, zuletzt in der Funktion als Oberfeuerwerker und Lehrer an einer Artillerie-Ballistik-Schule. Vom 6. Oktober 1857 bis zum 4. Januar 1858 arbeitete er als Anwärter bei der Königlichen Regierung zu Koblenz, vom 1. April 1858 bis zum 1. Mai 1862 als Polizeikommissar bei der Königlichen Polizeidirektion Koblenz und vom 1. Mai 1862 bis zum 1. November 1869 als Bürgermeister in Trarbach. Vom 1. November 1869 bis zum 1. Juli 1872 war er Bürgermeister in Meisenheim und wurde Mitglied der Casinogesellschaft.

Am 1. März 1872 wurde er vom Stadtrat St. Johann zum Bürgermeister gewählt, am 11. Juni 1872 erfolgte die Bestätigung der Wahl durch die Regierung von Trier, am 2. Juli 1872 wurde er als Bürgermeister eingeführt. 1884 wurde er wieder gewählt, schied jedoch auf eigenen Wunsch aus gesundheitlichen Gründen zum 14. März 1888 aus dem Amt aus. Am 17. März 1888 zog er nach Sobernheim/Nahe um. Falkenhagen starb am 18. März 1902 in Diessenhofen in der Schweiz.